



Kein Großmarkt in Marsdorf !!

*Mitten ins Verkehrs-
und Umweltchaos?*



**Für noch mehr Verkehr, Lärm
und Abgase ist im Kölner
Westen kein Platz !!**

Es gibt bessere Standorte !!

NEIN zum Großmarkt in Köln-Marsdorf!

- ☞ Die rot-grüne Ratsmehrheit in Köln will den **Großmarkt** in Köln-Marsdorf ansiedeln – am Rande zweier **Landschaftsschutzgebiete** im **Frischluftkorridor** und neben eines der verkehrs- und umweltbelasteten Gewerbegebiete der Region. Auch eine LKW-Tankstelle und ein LKW-Rastplatz sowie weiteres „großmarktaffines“ Gewerbe sollen hier entstehen.

- ☞ Die **Verkehrsspitze** liegt für den zum Markt führenden Verkehr in den Nachtstunden, für den abfließenden Verkehr aber zwischen 6.30 und 9.30 Uhr, also genau dann, wenn die Straßen im Kölner Westen wie z.B. Dürener-, Gleueler-, Aachener-, Bonnstraße, Militärring, Gregor-Mendel-Ring, A1 und A4 bereits jetzt hoffnungslos überlastet sind. **Zu Stoßzeiten herrscht hier Dauerstau und Verkehr weicht zunehmend durch die Wohngebiete aus.**

- ☞ Statt der 2007 versprochenen **Machbarkeitsstudie** für Großmarktverkehr wurde von der Stadt Köln 2011 ein realitätsfernes Verkehrsgutachten vorgelegt, **das den Großmarkt ‚passend‘ erscheinen lassen soll**: Heute gibt es bereits laut offiziellen Zählungen 1.200.000 t Warenumsatz und 10.000 (!) Kfz pro Tag. Im Verkehrsgutachten werden für die viel größere Fläche in Marsdorf künftig jedoch nur 300.000 t und 3.600 Kfz unterstellt. Wie geht das, wo schon die meisten der 2.400 Mitarbeiter mit dem Auto kommen?

- ☞ Seit 2008 **überschreitet die verkehrsbedingte Luftbelastung** im Kölner Westen dauerhaft **die zulässigen EU-Grenzwerte**. Der Großmarktverkehr (viele Lkw) würde diese Situation noch verschlimmern. Die Stickstoffdioxidbelastung an den Messpunkten in Junkersdorf und Weiden ist so hoch, dass Studien zufolge chronische Atemwegsreizungen und bei Kindern sogar Langzeitschäden zu erwarten sind. **Weitere Bauvorhaben im letzten Frischluftkorridor der Region und noch mehr Verkehr sind unverantwortlich.**

- ☞ Die Städte Hürth und Frechen, der Rhein-Erft-Kreis sowie die Bürgerinitiativen im Kölner Westen lehnen die Ansiedlung des Großmarkts in Marsdorf ab. Bereits ohne Großmarkt wird bis 2025 ein Anstieg der Fahrzeugbewegungen in der Region um weitere 120.000 Kfz/Tag erwartet – es wäre fatal, hier noch weitere Großlogistik anzusiedeln.

Seit 2007 tragen die Bürgerinitiativen im „Bürgerbündnis West“ Politik und Verwaltung ihre Bedenken vor – bisher ohne Erfolg. **Der Großmarktverkehr falle angesichts der hohen vorhandenen Umwelt- und Verkehrsbelastung in der Region „nicht mehr ins Gewicht“, heißt es dort.** Die Vermarktung von Gewerbeflächen in Marsdorf an Großmarktbetriebe hat begonnen, obwohl gute Alternativstandorte wie Lindweiler, Porz und Eifeltor noch zur Verfügung stehen. Es bleibt wenig Zeit, einen besseren Standort für den Großmarkt zu suchen. **Wenden Sie sich mit Ihren Bedenken an die Entscheidungsträger und schreiben Sie an Rat und Verwaltung der Stadt Köln. Senden Sie unbedingt eine Kopie Ihres Schreibens an die BIG Junkersdorf – wir wollen alle Eingaben sammeln und sie dem Kölner Oberbürgermeister übergeben:**



Postanschrift der Ratsfraktionen: Fraktion der CDU/SPD/Grünen/FDP, Rathaus, 50667 Köln

spd-fraktion@stadt-koeln.de	cdu-fraktion@stadt-koeln.de	gruene-fraktion@stadt-koeln.de
martin.boerschel@stadt-koeln.de	winrich.granitzka@stadt-koeln.de	barbara.moritz@stadt-koeln.de
wirtschaftsdezernat@stadt-koeln.de	Dezernat-Planen-Bauen@stadt-koeln.de	fdp-fraktion@stadt-koeln.de
ute.berg@stadt-koeln.de	bernd.streitberger@stadt-koeln.de	ralph.sterck@stadt-koeln.de

Geben Sie Ihrer Meinung eine Stimme.

BIG Junkersdorf, Postfach 460132, 50840 Köln, Geschäftsstelle: Frankenstraße 6, 50858 Köln, eMail: info@big-junkersdorf.de; Informieren Sie sich unter: www.big-junkersdorf.de

Bürgerbündnis West

